




6.6. Malariaphylaxe 2017

Einteilung in Zonen mit unterschiedlicher medikamentöser Chemoprophylaxe gemäß den Empfehlungen der DTG – Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit

Stand: Mai 2017

Für alle Malariagebiete gilt:
Mückenschutz empfohlen
(minimales Risiko siehe Länderliste)

-  Gebiete, in denen die Malaria nicht oder nicht mehr vorkommt
-  Gebiete, mit sehr beschränktem Malariarisiko (Malariaübertragung selten)
-  Gebiete mit Malariaübertragung

P Zur Chemoprophylaxe Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Doxycyclin* oder Mefloquin (Lariam®)**

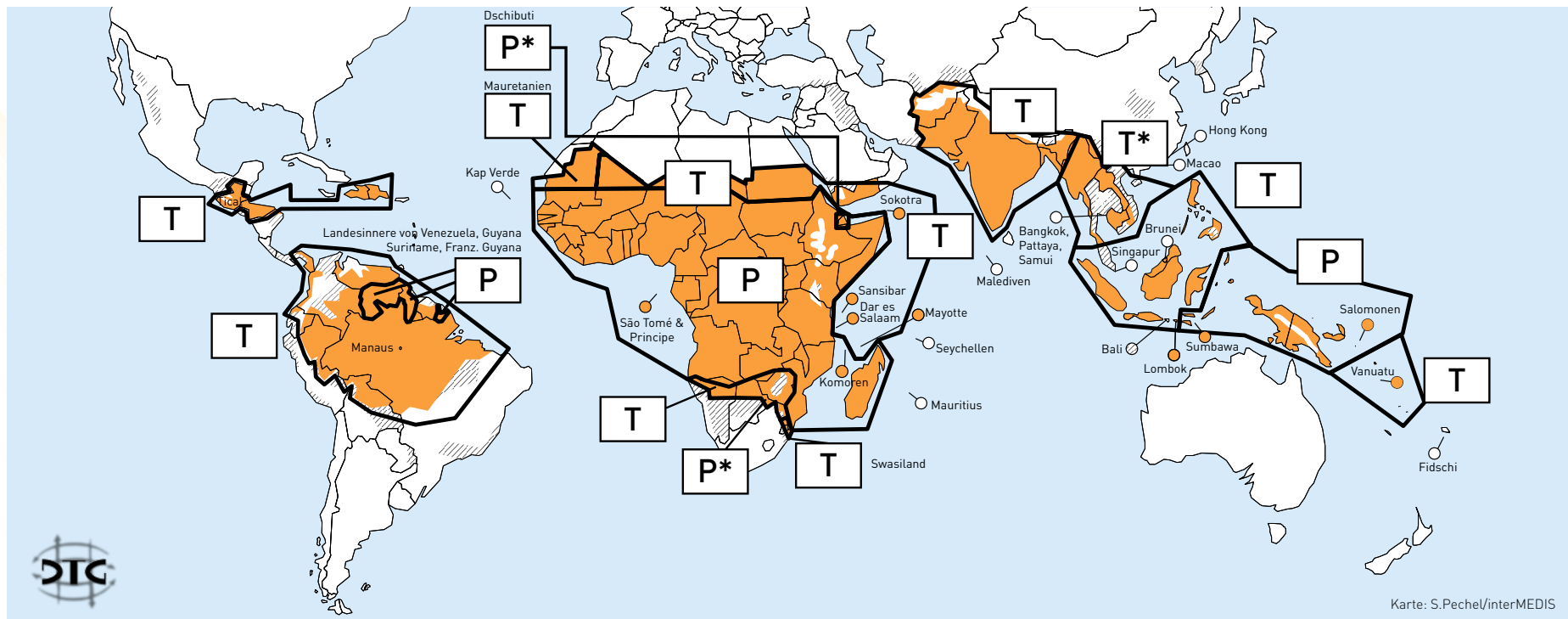
- * Für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen
- ** Besondere Warnhinweise beachten

P* Chemoprophylaxe saisonal empfohlen mit Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Doxycyclin* oder Mefloquin (Lariam®)** Ansonsten Notfalltherapie Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®)

- * Für diese Indikation in Deutschland nicht zugelassen
- ** Besondere Warnhinweise beachten

T Zur Notfalltherapie Atovaquon/Proguanil (Malarone®) oder Artemether/Lumefantrin (Riamet®) Keine Chemoprophylaxe empfohlen

T* Zur Notfalltherapie nur Atovaquon/Proguanil (Malarone®) Keine Chemoprophylaxe empfohlen



Karte: S.Pechel/interMEDIS

Angepasst an WHO,

World Malaria Report 2016; WHO, International Travel and Health 2016; Swiss TPH, Basel/B.R. Beck; Universität Zürich/ISPMZ; O. Veit